

Förderplanung und Dokumentation der Zielerreichung

Vorname und Name: Emma Romano

Geburtsdatum: 5. Mai 2015

Schuljahr: 22/23

Klasse: 2. Primar

Bereiche nach ICF und Kompetenzstufen	Förderziele	Massnahmen und Verantwortlichkeiten	Beschreibung der Lernfortschritte (formativ)	Zielerreichung (summativ)
<p>Lesen (ICF)</p> <p>Deutsch: Lesen (D.2.B.1.c)</p> <p>Deutsch: Verstehen literarischer Texte (D.2.C.1.c)</p> <p>Deutsch: Sprachgebrauch untersuchen (D.5.B.1.b)</p> <p>Methodische Kompetenz: Sprachfähigkeit</p>	<p>Emma kann kürzere Texte und einfache Geschichten flüssig in Spanisch, Italienisch und Deutsch vorlesen und inhaltlich gestalten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - E. liest ihrem kleinen Bruder regelmässig abends aus einem Bilderbuch vor – neben Italienisch auch auf Spanisch und Schriftdeutsch - Erarbeitung und Videoaufnahme eines zweisprachigen Kinderbuches mit Präsentation (SHP) - Förderung der Lesefreude über Einbezug der Mehrsprachigkeit (KLP) - Textentlastung vor dem Lesen durch Wortschatzerarbeitung (DaZ, APD) - Lesen von zweisprachigen Texten und Kinderbüchern (z.B. «AMIRA») (Eltern) - Lesen und Reflektieren von spanischen Tierfabeln und -märchen (HSK) 	<ul style="list-style-type: none"> - E. liest Sätze und Texte auf Italienisch und Spanisch flüssig und versteht deren Inhalt – hier ist der Wortschatz von E. reicher als im Deutschen. - Emmas Augen leuchten und sie lächelt, wenn Mehrsprachigkeit einbezogen wird; sie zeigt viel Interesse an diversen Sprachen. - Aus dem mehrsprachigen Lesen zieht E. viel Motivation und sie artikuliert deutlich. Die Videoaufnahme zum Buch «La notte dei sette desideri» wurde erfolgreich erstellt, in der Klasse und zuhause dem Bruder vorgespielt. - E. verliert sich insbesondere bei Endungen in deutschen Texten. 	<p>Das Ziel ist erreicht.</p>
<p>Spracherwerb und Begriffsbildung (ICF)</p> <p>Deutsch: Sprachformales untersuchen (D.5.C.1.b)</p> <p>NMG: Tiere, Pflanzen und Lebensräume (NMG.2.4.b)</p>	<p>Emma vergleicht Tiernamen und deren Körperteile inkl. Artikel in unterschiedlichen Sprachen, entdeckt Muster und Strukturen der Schreibweise und erläutert, welche Namen 'gleich' und welche 'anders' klingen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zweisprachige Fantasie-Tiernamen mit zusammengesetzten Nomen erfinden – z.B. Lago-qeni (See-hund, italienisch-albanisch) (APD) - Tiervortrag anleiten und Vorgehen strukturieren, visualisieren (KLP) - Mehrsprachige Tier-Wörterlisten und Tablets mit Übersetzungsprogramm zur Verfügung stellen (KLP und HSK) - Körperteile mit Artikel und Zahlwörter in drei Sprachen (Deutsch und zwei weitere) 	<ul style="list-style-type: none"> - E. macht, wie andere Kinder der Klasse, Erfahrungen des Sprachkompetenzvorsprungs in den Erstsprachen. - Das Erfinden der Tiernamen bereitet E. grosse Freude. Beim Lesen dieser artikuliert sie präzise. - E. hat beim Sprachvergleich erkannt, dass in ihren Erstsprachen nur zwei und im Deutschen drei Artikel verwendet werden. 	<p>Das Ziel ist erreicht.</p>

<p>Soziale Kompetenz: Umgang mit sprachlicher Vielfalt</p>		<p>nach Wahl der Schüler*innen) notieren (Emma und zwei Peers) - Interview mit Grossvater zum Hund über Videocall führen (Eltern). DaZ bereitet Interviewfragen mit E. auf Spanisch vor.</p>	<p>- Die Informationen aus dem geführten Interview mit dem Grossvater hat E. in die Bearbeitung des Vortrags zum Thema Hunde eingebracht.</p>	
<p>Spracherwerb und Begriffsbildung, Allgemeines Lernen (ICF) Deutsch: Monologisches Sprechen (D.3.B.1.c) Deutsch: Verstehen in monologischen Hörsituationen (D.1.B.1.c) Methodische Kompetenz: Sprachfähigkeit und Informationen nutzen</p>	<p>Emma präsentiert ihren Vortrag zum Thema Hund in der Klasse – sie spricht laut und deutlich. Bei den Präsentationen der anderen Schüler*innen hört sie aufmerksam zu und kann für sie bedeutsame Inhalte wiedergeben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die KLP schafft im Unterricht Situationen, in welchen die Schüler*innen Bezeichnungen, Tätigkeiten und Lebensbedingungen von Tieren besprechen und imitieren (z. B. im Rollenspiel zur Konjugation der Verben mit div. Personalformen) - Die DaZ-LP übt mit E. das Vortragen in der Kleingruppe - Die Audiopädagogin bearbeitet Vortragsstrategien mit E. und führt eine Hauptprobe mit ihr durch - Die DaZ-LP sorgt für eine Zuhör-Vorentlastung, indem sie vor den Präsentationen der anderen Schüler*innen die Schlüsselwörter zu den Themen mit E. liest und bespricht 	<ul style="list-style-type: none"> - E. konnte im DaZ den Hunde-Vortrag präsentieren und wurde von den anderen Kindern verstanden. - Sie hat ihren Vortrag auch in der Klasse gehalten, dort aber etwas zu leise gesprochen. Die Zischlaute könnte sie klarer artikulieren. Laut und deutlich vor der Klasse zu sprechen, bleibt weiterhin ein Förderthema. - E. hörte bei den Präsentationen der anderen Schüler*innen meist konzentriert zu. Es gelang ihr, einige inhaltliche Fragen zu den anderen präsentierten Tieren zu beantworten. 	<p>Das Ziel ist z.T. erreicht.</p>